

Veröffentlichungen (Auswahl) von Tjark Kunstreich

„Edith Jacobson und Herbert Rosenfeld: ein impliziter klinischer Dialog“, in: Luzifer-Amor 58, 2015.

„Herr A oder Die Ohnmacht (aus)halten. Aus der langjährigen Begleitung eines als schizophren diagnostizierten Migranten in einer gemeindepsychiatrischen Einrichtung des ambulant betreuten Wohnens“, in: M. Dörr, J. Gstach (Hg.): Trauma und schwere Störung. Pädagogische Arbeit mit psychiatrisch diagnostizierten Kindern und Erwachsenen, Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 23, Psychosozial-Verlag, Gießen 2015.

„Dialektik der Abweichung“. Über das Unbehagen in der homosexuellen Emanzipation, konkret-texte Nr. 67, Hamburg 2015.

Zusammen mit Joel Naber: „Die Aufgabe der Emanzipation. Zum Aufstand der zweiten Natur gegen die mariage pour tous“, in: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik Nr. 3, Herbst 2013.

„Konfliktfreie Zone. Die Emigration der Psychoanalyse in die USA und das linke Unbehagen an der Ich-Psychologie“, Dossier in Jungle World Nr. 31/2013.

Zusammen mit Regina Dahm: „Ungewissheit und Ohnmacht. Professionelle Beziehungskompetenz im Spiegel von drei Gruppendiskussionen und der Professionalisierungsdebatte der Sozialen Arbeit. Beziehungsgestaltung und berufliche Sozialisation von MitarbeiterInnen im betreuten Wohnen“, in: P. Gromann (Hg.): Schlüsselkompetenzen in der psychiatrischen Arbeit, Psychiatrieverlag, Bonn 2015.

Zusammen mit Regina Dahm: „Nähe und Distanz: ein Forschungsprojekt über professionelle Beziehungsgestaltung“, in: neue praxis 6/2011.

„Dem dunklen Gott geopfert. Lacans Erledigung des Selbstwiderspruchs des Subjekts“, in: A. Gruber, P. Lenhard (Hg.): Gegenaufklärung. Der postmoderne Beitrag zur Barbarisierung der Gesellschaft, Freiburg 2011 (ça ira).

„Kein Zuhause ohne Aufenthalt und Anerkennung. Aufnahme von psychisch erkrankten Migrantinnen und Migranten ins Betreute Wohnen“, in: Psychosoziale Umschau 1/2011.